

Nr.143376-2008-LLP-SI-KA2-KA2MP

SprichWort. Eine Internet-Lernplattform für das Sprachenlernen



Education and Culture DG



Univerza v Mariboru

Filozofska fakulteta

Lifelong Learning Programme

Projekt SprichWort – LLP K2 Sprachen
143376-LLP-1-2008-1-SI-KA2-KA2MP

AP 3-2 Entwicklung von Mustertests

Testmodelle (TM)

Teilergebnis zum AP 3-2

Autoren:

Dr. Brigita Kacjan (FF UM)

Dr. Darina Chovaniaková (FF UCM)

Mgr. Věra Kozáková (FHS UTB)

Dr. Tamás Kispál (FF SZ)

Maribor, 2009

1. Theoretischer Hintergrund

Tests dienen im Allgemeinen zur Untersuchung der Frage, ob und eventuell wie gut ein bestimmtes Lernziel erreicht wurde (Vgl. Lienert & Raatz, 1998; Doyé 1988 u. a.).

Das Testverfahren, bzw. die Integration der Tests in das Projektkonzept ist nur ein relativ kleiner Teil aller Forschungsaktivitäten im Projekt, allerdings hat es eine begründete Berechtigung, da autonomes Lernen, wie es das Projekt vorsieht, nicht ohne eine sinnvolle Selbstkontrolle auskommen kann. Schließlich muss sich ein Lernender auch in irgendeiner Weise von seinen eigenen Lernfortschritten überzeugen können. Da ihm dazu keine reale Lehrkraft zur Verfügung steht, die ihm die notwendigen Rückmeldungen geben könnte, muss eine andere Art gefunden werden, diese Rückmeldungen zu ermöglichen. Dazu dienen im Projekt SprichWort zwei Hilfsmittel: zum einen sind das die Tests, die direkte Rückschlüsse über den eigenen Lernerfolg geben können, und zum anderen sind das die dazu passenden Selbstbewertungsbögen, die eine Reflexion über das eigene Lernen ermöglichen.

Beim lernzielorientierten Testen – wie im Fall des SprichWort-Projekts - werden mehrere Ziele verfolgt (pädagogische, didaktische, linguistische, fachliche). Den Schwerpunkten des Projekts entsprechend geht es im Testverfahren in erster Linie um parömiologisches Wissen. Dabei muss parömiologisches Wissen im weitesten Sinne verstanden werden, d. h. es geht auch um die fundamentalsten Aspekte der Sprichwörter, wie z. B. ihre korrekte Form oder Orthografie und nicht nur um Sprichwortspezifische Erscheinungen.

Neben der Ausgangssprache Deutsch werden auch die Sprichwort-Äquivalente vier weiterer Sprachen (Slowenisch, Slowakisch, Tschechisch und Ungarisch) geprüft, wobei einsprachige, zweisprachige (meist in Verbindung mit Deutsch) und/oder mehrsprachige Aspekte überprüft werden. Beim Testen werden die Kenntnisse der am häufigsten gebrauchten deutschen Sprichwörter und ihrer anderssprachigen Äquivalente geprüft. Die so erhaltenen Testergebnisse dienen einer Erfolgsoptimierung bei den Lernenden, die mit der behandelten Thematik natürlich vertraut sind.

2. Testgütekriterien (TGK)

Die Testmodelle (TM) bilden die Basis für Sicherung und Erprobung von Sprichwortkenntnissen. Bevor die TM verwendet werden können, müssen sie nach verschiedenen Kriterien analysiert und evaluiert werden. Die wichtigsten TGK sind *Objektivität*, *Reliabilität* und *Validität*. *Objektivität* (Sachlichkeit) bedeutet, dass die Bewertung der Leistungen nicht vom Prüfer abhängt. Man erwartet also dasselbe Ergebnis bei

verschiedenen auswertenden Personen. *Reliabilität* (Zuverlässigkeit) gibt die Zuverlässigkeit einer Messmethode an. *Validität* (Gültigkeit) gibt den Grad der Genauigkeit an. Ein Test ist dann gültig, wenn er wirklich das misst, was er zu messen vorgibt. Zu den Nebengütekriterien zählen: *Ökonomie* (kurze Durchführungszeit), *Nützlichkeit* (praktisches Bedürfnis) und *Vergleichbarkeit* (vgl. Lienert & Raatz, 1998). Da es im vorliegenden Fall nicht um den Vergleich zwischen verschiedenen Lernenden geht oder die Leistungen in irgendeiner Weise honoriert werden sollen, sondern die Tests ausschließlich dazu dienen, den eigenen Fortschritt im Sprichwörterwerb festzuhalten und evident zu machen, wurden sie nicht auf die strengen Vorgaben der genannten Gütekriterien hin untersucht. Ihre Aussagekraft bezüglich der Fortschritte im Bereich der Sprichwortkenntnisse sollte allerdings erhalten bleiben.

3. Testkonstruktion und Aufgabenbeantwortung

Als Ergebnis des Arbeitspakets 3 wurden bereits drei TM aufbauend auf der Aufgabentypologie entwickelt. Die TM sind für die Nutzer bestimmt, die überprüfen wollen, in wie weit bzw. auf welchem Niveau (bezüglich des GERS) sie die bearbeiteten Sprichwortgruppen bereits beherrschen und ob sie sich eventuell noch einmal mit ihnen beschäftigen sollten.

3.1 Testmodell A – Einsprachige Variante

Im vorliegenden Modell ist die Ausgangs- und Zielsprache Deutsch. Da Deutsch als Verbindungssprache zwischen den vier weiteren am Projekt beteiligten Sprachen gilt, ist das Modell in der deutschen Fassung dargestellt. Das Prinzip dieses Tests wird auch auf alle anderen beteiligten Sprachen übertragen, sofern es sich um rein einsprachige Tests handelt.

3.2 Testmodell B – Zweisprachige Variante

In diesem Modell ist Deutsch mit einer der vier weiteren Sprachen (Slowenisch, Slowakisch, Tschechisch, Ungarisch) kombiniert. Eine dieser vier genannten Sprachen ist für den Nutzer Muttersprache und kann ihm mittels eventuell möglichen sprachlichen Transfers das Verstehen und die Beherrschung der zuvor bearbeiteten Sprichwörter erleichtern. Ferner wird auch die Bewusstheit und/oder Beherrschung der interlingualen und interkulturellen Komponenten der Sprichwörter überprüft.

3.3 Testmodell C – Für Parömiologie-Interessierte und Germanistikstudenten

In diesem Modell werden spezielle Testaufgaben zum parömiologischen Wissen vorgestellt. Die Testaufgaben sind in erster Linie für Germanistikstudenten und Parömiologie-

Interessierte bestimmt, können aber natürlich auch von allen anderen genutzt werden, die ihr spezifisch parömiologisches Wissen einfach nur überprüfen möchten.

4 Testdurchführung und Aufgabenstrukturiertheit

Die Testperson sucht sich einen Test zu einem bestimmten Bedeutungsbereich bzw. zu einer bestimmten Sprichwort-Gruppe (z. B. Handeln, Hoffnung, Gemeinsamkeiten, Zeit, Kompetenz usw.) aus und löst die dazu vorhandenen Testaufgaben. Diese sind zeitlich beschränkt und umfassen jeweils alle drei angesprochenen Niveaus.

4.1 Gebundene Aufgabenbeantwortung (man muss zwischen vorgegebenen Antworten wählen).

- a) Richtig/ Falsch
Es ist anzugeben, ob eine Aussage richtig oder falsch ist (True-False).
- b) Mehrfachwahlaufgabe
Eine aus mehreren Antworten ist auszuwählen (Multiple-Choice).
- c) Zuordnungsaufgabe
Zwei Reihen von Merkmalen sind einander zuzuordnen.

4.2 Freie Aufgabenbeantwortung (man muss selber Antwort auf Aufgabe finden - Lückentexte)

- a) direkte Fragen
- b) unvollständige Aussagen
- c) Anweisungen zur Auswahl.

Alle Aufgaben haben nur eine richtige Lösung und sind den Niveaustufen B1-2 und C1-2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen und dem Niveau Parömiologisches Wissen zugeordnet. Die Testbearbeitung und Ergebnisermittlung erfolgen über das Internet, da es sich ausschließlich um computergestützte interaktive Aufgaben handelt. Die von den Benutzern erreichten Resultate werden in einer zentralen Datenbank auf der Internetplattform gespeichert und sind ausschließlich dem Benutzer und den didaktischen Begleitern (Entwickler der didaktischen Inhalte) zu beratenden Zwecken zugänglich.

5 Formen der Leistungsmessung

(nach Lienert, G., 1998)

Jede Leistung kann in Bezug auf Zielgruppe, Objekt oder Subjekt beurteilt werden.

a) Zielgruppe

Die Leistung ist schlechter, gleich gut, besser als die Leistung der Mehrheit in der gleichen Zielgruppe.

b) Objekt

Die Leistung erfüllt gewisse Anforderungen und kann deshalb als genügend bezeichnet werden.

c) Subjekt

Die Leistung wird mit früheren Leistungen der gleichen Testperson verglichen.

Die Sprichwort-Internetplattform verzichtet auf eine Skalierung der Leistung im Bezug auf andere Benutzer, da zum Einen die Wahrung der persönlichen Daten (dazu gehören auch die Resultate von abgelegten Tests) gewährleistet werden muss und zum Anderen die Plattform in erster Linie als ein Werkzeug für das autonome Lernen verstanden werden muss, bei dem keine größere, mehr oder weniger homogene Benutzergruppen vorausgesetzt werden. Das heißt allerdings nicht, dass nicht auch größere Gruppen auf der Plattform arbeiten können, allerdings liegt es dann im Ermessen des Einzelnen, ob er sein Ergebnis den anderen mitteilen möchte oder nicht. Die neben den Tests angebotenen Selbstbewertungsbögen (siehe Bericht zu AP3-3) unterstreichen ebenfalls die Ausrichtung der Lernplattform auf das autonome Lernen.

6 Verwendete Notenskala

Die Testmodelle sind so konstruiert, dass sie den Grad der Fertigkeit bestimmen, den der Benutzer durch das Lernen und Üben der Sprichwörter erworben hat. Die Ergebnisse ergeben sich aus der Zahl der richtigen Lösungen in der gegebenen Lösungszeit.

Gesamtbewertung:

Alle Resultate sind korrekt = Der Test wurde zu 100% richtig gelöst.

Prozentuelle Korrektheit der Testaufgaben zu einer Sprichwort-Gruppe	Bewertung
90-100 %	Super!
70-89 %	Sehr gut!
50-69 %	Gut!
49 % und weniger	Schade. Du musst noch üben.

TESTMODELL A - Einsprachige Variante

Bedeutungsbereich: **3.2 Zeit**

Zeit: 10 Minuten

1. Im folgenden Text erscheint ein Sprichwort. Lesen Sie den Text und markieren Sie den Satz oder den Satzteil, in dem das Sprichwort vorkommt.

1949 wurde an der ersten Sitzung wieder der Fasnachtsdienstag für den Muma-Ball vorgeschlagen. „Der Ball soll um 18 Uhr beginnen und um 1 Uhr morgens seinen Abschluss finden“, ist nachzulesen. Es wurde neben der Schlossberg-Kapelle der Widnauer der jetzt in Altstätten wohnhafte Musikclown Jacky Blattino verpflichtet. „Zur Herstellung einer fasnächtlichen Atmosphäre sollen Kappen, Papierrollen und Tischbomben angekauft werden. Als Eintrittsgebühr werden zwei Franken, inklusive Saalabzeichen erhoben“, ist protokollarisch festgehalten. Und weiter: „Im „Ochsen“ soll neben einer Saaldekoration eine Bar eingerichtet werden. Josef Schöbi hat sich bereits als Barmixer zur Verfügung gestellt, unter Assistierung von Claire Federer.“ Es wurde eine Maskenprämierung ausgeschrieben. An einer späteren Gesamtmusikprobe entschied man kurzfristig, den Fasnachtsball auf den Montag vorzulegen, nach dem Prinzip: „Zeit ist Geld“, wie es im Protokoll heisst. (A98/FEB.12913 St. Galler Tagblatt, 21.02.1998, Ressort: RT-URT; Muma-Ball seit fünfzig Jahren.)

2. Was bedeutet folgendes Sprichwort? Klicken Sie die jeweils richtige Antwort an.

1. *Gut Ding braucht Weile.*

- a) Lange Dauer ist noch keine Qualitätsgarantie.
- b) Was gut werden soll, braucht seine Zeit.
- c) Gut Ding besteht aus Beschäftigungsmangel.

2. *Alles will seine Zeit.*

- a) Einen Neubeginn wagen.
- b) Energie konzentrieren und einschränken.
- c) Probleme zeitgemäß lösen.

3. Ordnen Sie den Sprichwörtern durch Mausziehen die passenden Bedeutungsumschreibungen zu.

1. Eile mit Weile.

A. Eine Sache zeitgemäß anfangen.

2. Die Zeit heilt alle Wunden.

B. Man sollte sich für wichtige Entscheidungen ausreichend Zeit nehmen.

3. Besser zu früh als zu spät.

C. Sich nach unerwünschten Ereignissen erholen.

4. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter. Klicken Sie die Lücke an und schreiben Sie das Fehlende in das Schreibfeld.

1. Spät aber, _____.
2. Kommt Zeit, kommt _____.
3. Zeit _____ alle Wunden.

5. (1 Punkt)

Mit welchem Sprichwort kann man folgende Situation sinnvoll verbinden? Schreiben Sie das fehlende Sprichwort in das Schreibfeld.

?

Mehr als der Hälfte der Bevölkerung fällt das Aufstehen morgens schwer. Eine repräsentative Erhebung unter 1051 Bundesbürgern ab 18 Jahre ergab, dass die Mittel, zu denen man greift, um morgens in die Gänge zu kommen, ausgesprochen vielfältig sind. Am beliebtesten sind Getränke wie Kaffee, Tee, erfrischende Dusche, Musik oder einfach nur frische Luft.

Gesamtbewertung:

Alle Resultate sind korrekt = Der Test wurde zu 100% richtig gelöst.

Prozentuelle Korrektheit der Testaufgaben zu einer Sprichwort-Gruppe	Bewertung
90-100 %	Super!
70-89 %	Sehr gut!
50-69 %	Gut!
49 % und weniger	Schade. Du musst noch üben.

Lösung

1. Zeit ist Geld
2. 2.1/b 2.2/c
3. 3.1/ b 3.2/ c 3.3/ a
4. a) doch b) Rat c) heilt
5. Morgenstunde hat Gold im Munde.

Nr.143376-2008-LLP-SI-KA2-KA2MP

SprichWort. Eine Internet-Lernplattform für das Sprachenlernen



Education and Culture DG



Univerza v Mariboru

Filozofska fakulteta

Lifelong Learning Programme

Projekt SprichWort – LLP K2 Sprachen
143376-LLP-1-2008-1-SI-KA2-KA2MP

TESTMODELL B – Zweisprachige Variante

Bedeutungsbereich: **1.1.4 Wesen, Charaktereigenschaften**

Zeit: 10 Minuten

1. Im folgenden Text erscheint ein Sprichwort.

a) Lesen Sie den Text und markieren Sie den Satz oder den Satzteil, in dem das Sprichwort vorkommt.

b) Schreiben Sie in das Schreibfeld, wie das Sprichwort im Tschechischen lautet.

Vor zwei Jahren beschlossen Edith und ihr Mann, die Tätigkeit in der Pizzeria „Molino“ an den Nagel zu hängen und eine Gelateria zu übernehmen. Edith erwarb zu diesem Zweck das Wirtepatent und besuchte für drei Monate einen Diplomkurs bei der italienischen Handelskammer, um mit der Gelateria ins Handelsregister aufgenommen zu werden. Zur gleichen Zeit (im Sommer 1997) eröffneten sie die Gelateria „Il Gelato“, ganz nach dem Prinzip „wer wagt, gewinnt“. Und siehe da - die Kundschaft steht Schlange und schwört auf das hausgemachte Eis der Familie Ferraro-Stalder. Doch die Arbeit ist hart und die Italiener sind fleissige Eisesser. In Spitzenzeiten arbeiten das Ehepaar und die beiden Töchter von morgens um halb sieben bis nachts um eins. Ruhigere Zeiten gibt es erst wieder in den Monaten November bis Februar. Doch auch über die Festtage an Weihnachten und Neujahr kaufen die Italiener ihre Eistorten und Eis-Pandoros. (A99/AUG.672135 St. Galler Tagblatt, 19.08.1999, Ressort: TB-OT; Gelateria in Italien eröffnet)

2. Was bedeutet folgendes Sprichwort? Klicken Sie die jeweils richtige Antwort an.

Ehrlich währt am längsten.

a) Komu čest, tomu čest.

b) Čest nad bohatství.

c) S poctivostí nejdál dojdeš.

3. Ordnen Sie den Sprichwörtern durch Mausziehen die passenden Bedeutungsumschreibungen zu.

1. Hochmut kommt vor dem Fall.

A. Zdrženliví lidé reagují často jinak, než bychom čekali.

2. Eigenlob stinkt.

B. Přecenění sebe sama je škodlivé.

3. Stille Wasser sind tief.

C. Kdo sám sebe chválí, je podezřelý.



4. Wie lauten folgende tschechische Sprichwörter im Deutschen? Schreiben Sie die entsprechenden Sprichwörter in die Schreibfelder.

- a) Kdo seje vítr, sklízí bouři.
b) Odvážnému štěstí přeje.
c) Vrána k vráně sedá, rovný rovného si hledá.

5. Mit welchem Sprichwort kann man folgende Situation sinnvoll verbinden? Klicken Sie die richtige Antwort an.

- a) Víra hory přenáší.
b) Tichá voda břehy mele.
c) Bez práce nejsou koláče.

Im Tanzen ist tägliches Training beinahe unverzichtbar, da sich der Garde- und Schautanz zu einem echten Leistungssport entwickelt hat. Das zeigte sich auch während der Europameisterschaft. Vor allem in der Schüler- und Jugendklasse mußten die Tänzer und Tänzerinnen bei den Titelnkämpfen einiges leisten, denn mehr als 130 Tänze standen an einem Tag auf dem Programm, so daß die Nachwuchstänzer fast 15 Stunden lang ohne längere Pause über das Parkett wirbeln mußten. (R97/MAI.41106 Frankfurter Rundschau, 030.05.1997, S. 16, Ressort: N; Gardetanz: Die "Tigers" setzen Triumphzug fort)

Gesamtbewertung:

Alle Resultate sind korrekt = Der Test wurde zu 100% richtig gelöst.

Prozentuelle Korrektheit der Testaufgaben zu einer Sprichwort-Gruppe	Bewertung
90-100 %	Super!
70-89 %	Sehr gut!
50-69 %	Gut!
49 % und weniger	Schade. Du musst noch üben.

Lösung

1. a) Wer wagt, gewinnt.
b) Odvážnému štěstí přeje.
2. c
3. 3.1/ b 3.2/ c 3.3/ a
4. a) Wer Wind sät, wird Sturm ernten.
b) Wer wagt, gewinnt.



5. c) Gleich und gleich gesellt sich gern.
c



TESTMODELL C – Für Parömiologie-Interessierte und Germanistikstudenten

Zeit: 10 Minuten

1. Welches Sprichwort beinhaltet eine Personifikation? Klicken Sie die richtige Antwort an.

- a) Jeder hat seine schwache Seite.
- b) Wer bald gibt, gibt doppelt.
- c) Lügen haben kurze Beine.
- d) Viele Augen sehen mehr als zwei.

2. Welches Sprichwort beinhaltet eine Metapher? Klicken Sie die richtige Antwort an.

- a) Vier Augen sehen mehr als zwei.
- b) Vorsicht ist besser als Nachsicht.
- c) Stille Wasser sind tief.
- d) Was sich liebt, das neckt sich.

3. Ordnen Sie die Sprichwörter durch Mausziehen den richtigen Bedeutungserklärungen zu.

- 1. Lügen haben kurze Beine.
 - a) Manche ruhige Leute reagieren oft unerwartet.
- 2. Viele Augen sehen mehr als zwei.
 - b) Die Verliebtheit zweier Menschen bedeutet auch gegenseitige Anziehung.
- 3. Was sich liebt, das neckt sich.
 - c) Mehr Leute schauen Zusammenhänge besser durch.
- 4. Stille Wasser sind tief.
 - d) Die Wahrheit kommt oft heraus.

4. Schreiben Sie die Grundform der folgenden modifizierten Sprichwörter in das Schreibfeld.

- 1. Wer nicht arbeitet, soll auch nicht verdienen. -----
- 2. Wer nicht spielt, kann nicht gewinnen. -----
- 3. Wer schweigt, schläft. -----
- 4. Wer langsam geht, kommt spät zum Ziel. -----

5. Welches Sprichwort enthält einen Reim? Klicken Sie die richtige Antwort an.



Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme



Univerza v Mariboru

Filozofska fakulteta

Projekt SprichWort – LLP K2 Sprachen
143376-LLP-1-2008-1-SI-KA2-KA2MP

- a) Lügen haben kurze Beine.
- b) Stille Wasser sind tief.
- c) Vorsicht ist besser als Nachsicht.
- d) Vier Augen sehen mehr als zwei.

Gesamtbewertung:

Alle Resultate sind korrekt = Der Test wurde zu 100% richtig gelöst.

Prozentuelle Korrektheit der Testaufgaben zu einer Sprichwort-Gruppe	Bewertung
90-100 %	Super!
70-89 %	Sehr gut!
50-69 %	Gut!
49 % und weniger	Schade. Du musst noch üben.

Lösungen

1. c
2. c
3. 3.1/ d
3.2/ c
3.3/ b
3.4/ a
4.
 - 4.1 Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen.
 - 4.2 Wer nicht spielt, kann nicht verlieren.
 - 4.3 Wer schweigt, bejaht.
 - 4.4 Wer langsam geht, kommt auch zum Ziel.
5. c

LITERATURVERZEICHNIS

- LIENERT, G. A., RAATZ, U. *Testaufbau und Testanalyse*. Weinheim: Psychologie Verlags Union. 1998. 6.Auflage.
- DOYÉ, P. *Typologie der Testaufgaben für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. Berlin u. München: Langenscheidt KG. 1988.
- R97/MAI.41106 Frankfurter Rundschau, 030.05.1997, S. 16, Ressort: N; Gardetanz: Die "Tigers" setzen Triumphzug fort
- A99/AUG.672135 St. Galler Tagblatt, 19.08.1999, Ressort: TB-OT; Gelateria in Italien eröffnet
- A98/FEB.12913 St. Galler Tagblatt, 21.02.1998, Ressort: RT-URT; Muma-Ball seit fünfzig Jahren.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Izvedba tega projekta je financirana s strani Evropske komisije. Vsebinska publikacije (komunikacije) je izključno odgovornost avtorja in v nobenem primeru ne predstavlja stališč Evropske komisije.